

## Infobrief Nr. 69/2022

Liebe Geschwister und Freunde der Plakatmission!

„Meine Gedanken sind nicht eure Gedanken, und eure Wege sind nicht meine Wege, spricht der HERR. Denn wie der Himmel höher ist als die Erde, so sind meine Wege höher als eure Wege und meine Gedanken als eure Gedanken. [...] So wird mein Wort sein, das aus meinem Mund hervorgeht: Es wird nicht leer zu mir zurückkehren, sondern es wird ausrichten, was mir gefällt, und durchführen, wozu ich es gesandt habe.“ (Jesaja 55, 8 + 9 + 11)

Dieser aktuelle Infobrief wird in sehr unruhigen Tagen geschrieben. Wer von uns allen hätte gedacht, dass die Wege unseres HERRN mit uns Gläubigen noch einmal von Kriegswirren und Kriegsgeschrei in unserem direkten europäischen Umfeld geprägt sein würden. Und doch ist es seine weise Absicht, uns nach so vielen Jahrzehnten des Friedens gerade das erleben zu lassen. Im Propheten Jesaja, Kap. 45,7, lesen wir, dass „ER den Frieden macht und das Unglück schafft – ich, der HERR, bin es, der dies alles wirkt.“

Gerade der Blick der Gläubigen soll wieder intensiver auf seine Person ausgerichtet sein. Er hat alles in seiner Hand und wir ehren ihn, wenn wir unser ganzes Vertrauen auf ihn setzen. Auf der anderen Seite weiß er auch die Herzen von Menschen zu erreichen, die „keine Hoffnung haben und ohne Gott in der Welt“ sind. Vor ca. 4 Wochen schrieb uns eine Frau:

Ich muss Ihnen ehrlich sagen, dass ich entsetzt bin, dass Sie in Zeiten, in der weltweit Missbrauchsskandale innerhalb der Kirche aufgedeckt werden, ganze Städte mit Ihren Plakaten "zukleistern". Besonders sauer aufgestoßen ist mir vor allem dieser Slogan: "Jesus Christus ist in die Welt gekommen, um Sünder zu erretten!". Was haben Sie sich eigentlich dabei gedacht?



*„Zu gelegener und ungelegener Zeit“ Die frohe Botschaft spricht die Menschen auch an, wenn sie im Stau stehen. Möge es auch da Herzen treffen.*

„Der natürliche Mensch nimmt eben nicht an, was des Geistes Gottes ist, denn es ist ihm Torheit, und er kann es nicht erkennen ....“ (1. Kor. 2,14), aber wenn es vielleicht doch eine ehrliche Fragestellung ist, kann der Herr daran anknüpfen und Menschenherzen zur Buße führen.

In der Arbeit des Christlichen Plakatdienst erleben wir deutlich, wie unser Herr in diese Richtung wirkt. Er will sich den Menschen durch sein Wort offenbaren. Unsere Agentur überraschte uns vor einigen Tagen mit einem sehr günstigen Angebot, die Osterwerbung eines großen deutschen Discounters nach den Feiertagen mit unseren Bibeltexen zu überkleben. Ob es 1000, 2000 oder mehr Plakatflächen werden ... - unser Herr weiß es und er versetzt uns immer wieder in Staunen.

Und auch die vielen Bibel- und Literaturbestellungen lassen uns staunen, dass immer noch so viele Menschen ein Interesse an dem Wort Gottes haben – wir sind dankbar und erfreut darüber, dass unser Herr das bewirkt. Er kann es auch bewirken, dass dieser Same auf fruchtbaren Herzensboden fällt.

Nebenbei: Auch die Zahl derer, die im Internet unseren Infobrief/Newslettern ordern wächst kontinuierlich. Viele Christen in Deutschland erfreuen sich daran, Bibelplakate in ihrer näheren Umgebung zu finden:

Sabine schreibt: „Ich habe heute zum ersten Mal ein Plakat von euch an einer Haltestelle in Freiburg gesehen und konnte es kaum glauben. Es hat mich richtig erquickt, dass Gottes Wort (und vor allem Jesus) so öffentlich groß gemacht wird ohne jegliche Emotionen. Ich bin sehr erfreut und dankbar dafür. Möge Jesus diesen wichtigen Dienst weiter segnen, sodass noch viele Menschen ihn kennen lernen und mit ihm leben - hier auf Erden und einst in der Ewigkeit.“



*Dieses Foto wurde uns zugeschickt. „... unterwegs im Auto aufgenommen“*

Es darf nicht verschwiegen werden, dass der Feind der Seelen nicht untätig ist:

Nick mailt: „Leider trifft man in Heidelberg an nahezu jeder Bahnhofstehle auf Plakate von Ihnen mit Bibelzitaten. Diese Zitate verunsichern und schüchtern viele Menschen ein, die nicht an „Gott“ glauben. Nicht einmal mehr die Hälfte der Deutschen gibt an, gläubig zu sein und eine Minderheit in Deutschland glaubt an einen anderen „Gott“. Bitte unterlassen Sie es, die allgemeine Mehrheit mit ihren privaten Problemen zu belästigen. Sie können gerne privat Ihren „Glauben“ ausüben ohne andere Menschen damit in Mitleidenschaft zu ziehen.“



*In der Nach-Oster-Aktion kommen auch Plakate auf CLS (City-Light-Säulen) zum Einsatz; das sind beleuchtete Litfaßsäulen wo auf einer Säule zwei Plakate übereinander geklebt werden.*

Wir freuen uns, Euch mit diesem Infobrief wieder einen kleinen Einblick in die aktuellen Geschehnisse beim Christl. Plakatdienst geben zu dürfen. Auch wir als Mitarbeiter dürfen wertvolle Erfahrungen mit unserem HERRN machen: ER verspricht uns in seinem Wort, dass „die segnende Seele reichlich gesättigt wird, und der Tränkende wird auch selbst getränkt.“ (Sprüche 11,25) sind

Wir danken herzlich für Eure Aufmerksamkeit und möchten gern noch einmal betonen, wie sehr Eure Fürbitte, Eure Mitarbeit und Euer Gedenken vor dem Thron der Gnade von uns geschätzt wird.

In unserem Herrn Jesus verbunden  
grüßt herzlich  
das Team „Christlicher Plakatdienst e.V.“